

# Konzeption

Kindertagespflegestelle Wirbelkinder

Julia Gildenberg



---

Gradweg 4c  
79379 Müllheim-Dattingen  
Handy: 0160 / 992 880 50  
wirbelkinder@gmail.com

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## Inhaltverzeichnis

Über mich:.....	2
1. Rahmenbedingungen meiner Tagespflege .....	2
1.1 Lage.....	2
1.2 Ausstattung.....	2
1.3 Tiere .....	3
1.4 Betreuungszeiten.....	3
2. Leitbild .....	3
2.1 Grundlagen.....	3
2.2 Pädagogische Inhalte .....	4
2.3 Meine Ziele .....	5
3. Ausgewählte Schwerpunkte/ Wertvorstellung .....	7
3.1 Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.....	7
3.2 Eingewöhnung und Aufbau einer Bindungsbeziehung .....	8
3.3 Rituale und Regelmäßigkeiten im Tagesablauf .....	8
3.4 gesunde Ernährung und Körperhygiene .....	9
3.5 Familienähnliche Betreuung .....	10
3.7 Aufgabe als Tagespflegeperson.....	11

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## Über mich:

Mein Name ist Julia Gildenberg und ich bin am 11.12.1989 in Alekseevka (Kasachstan) geboren.

1998 bin ich im Alter von 8 Jahren mit meiner Familie nach Deutschland umgezogen. Heute lebe ich mit meinem Ehemann Stefan und unserem Sohn Lucas (geb. 2018) in Dattingen (Müllheim).

Nachdem unser Sohn geboren wurde, habe ich mich sehr viel mit der Entwicklung von Kindern und den verschiedenen Erziehungsstilen befasst. Da ist mir aufgefallen, wie faszinierend es ist Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten und begleiten zu dürfen.

Daraufhin habe ich mich entschieden, dass ich sehr gerne im Bereich mit Kindern arbeiten möchte. Durch den Kitaplatzmangel an unserem damaligen Wohnort (Berlin) habe ich ein Fernstudium in Kindheitspädagogik begonnen, sodass ich unseren Sohn weiterhin Zuhause betreuen konnte. Das Studium werde ich 2026 abschließen.

Zusätzlich schließe ich gerade einen Zusatzlehrgang zu „Ernährungs- und Bewegungstrainer für Kinder“ ab und freue mich das gelernte Wissen in unserem Alltag umsetzen zu können.

## 1. Rahmenbedingungen meiner Tagespflege

### 1.1 Lage

Unsere Doppelhaushälfte liegt in einer ruhigen Straße. Parkplätze sind direkt vor der Tür verfügbar.

### 1.2 Ausstattung

Wir wohnen in einer ca. 180qm großen Doppelhaushälfte, diese besteht aus einem großen Wohn- und Esszimmer, das hauptsächlich zum Spielen und kreativen Arbeiten genutzt wird; es befindet sich hier auch eine Kuschel- und Lesecke. Platz zum Toben und für Kletterdreieck ist genug vorhanden.

Die Kinder nehmen die gemeinsamen Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Zwischenmahlzeiten) gemeinsam am großen Kindertisch ein, da so ihre Selbstständigkeit gefördert wird.

Die Spielangebote werden regelmäßig ausgetauscht, um immer wieder neue Impulse zu wecken.

Der Ruheraum für die Kinder ist ein Schlafzimmer im 1. OG, die Kinder können hier ihren Mittagsschlaf machen. Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafplatz.

In der offenen Küche können die Kinder gerne beim Zubereiten der Speisen helfen, entsprechende sichere Messer sind für die Kinder vorhanden, so dass sie in Sicherheit die täglichen Arbeiten kennen lernen können.

## Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

Im unteren Badezimmer befindet sich ein Wickeltisch mit dem Schrank für die persönlichen Wechselsachen der einzelnen Kinder, einem Tritthocker am Waschbecken für selbstständiges Händewaschen /Zähneputzen. Ein separates Badezimmer mit Badewanne befindet sich im 1. OG. Ein Toilettensitz und ein Töpfchen regen an zum Sauber werden.

Über die Terrasse kommt man in unseren Garten, der viel Platz zum Spielen bietet; dieser wird im Juni 2023 mit einem Spielhaus, Sandkasten und einer Rutsche ausgestattet. Im Garten stehen auch Fahrzeuge (Bobby Car, Rutscher, Roller) und auch ein kleines Hochbett für unsere Anpflanzungen zur Verfügung.

Alle Räume werden regelmäßig geputzt und die Spielsachen in größeren Abständen gereinigt. In den Wohnräumen wird jeden Tag der Boden gesaugt und in regelmäßigen Abständen gewischt. Kontaktflächen wie Waschbecken, Tische oder Stühle wische ich täglich. Auch die Kinderhandtücher, Waschlappen, Geschirrtücher und Spüllappen, werden täglich ausgetauscht. Desinfektionsmittel verwende ich nur auf der Wickelunterlage, Toilettensitz und Töpfchen. Wir sind ein Nichtraucherhaushalt.

### 1.3 Tiere

Mit uns gemeinsam wohnt unser Kater Rusty, er ist Mai 2022 geboren und ein sehr kinderlieber Kater. Er wird regelmäßig geimpft und entwurmt. Seine Toilette und sein Napf sind für die Kinder unzugänglich aufgestellt.

3

### 1.4 Betreuungszeiten

Ich arbeite von Montag bis Freitag und biete Betreuungszeiten von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung an. Mein Urlaub beträgt 28 Tage / 6 Wochen im Jahr. Er wird jeweils im Dezember für das Folgejahr festgelegt. Ich betreue Kinder im Altern von 6 Monaten bis circa drei Jahren (spätestens bis zum Eintritt in den Kindergarten). An gesetzlichen Feiertagen des Bundeslandes Baden-Württemberg ist die Kindertagespflegestelle geschlossen.

## 2. Leitbild

### 2.1 Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Art. 13. Betreuung von Kindern unter drei Jahren regelt das SGB VIII nach §43. Die Grundlagen meiner Arbeit bilden Baden-Württembergs Bildungs- und Erziehungsplan sowie die Leitgedanken der Stadt Freiburg zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

Im Juli 2023 erhalte ich meine Pflegeerlaubnis der Stadt Freiburg, die mir die Betreuung von 5 Kindern gleichzeitig und 10 Betreuungsverträgen in unserem Haus gestattet. Das Jugendamt Breisgau-Hochschwarzwald bildet mich aus und begleitet mich in meiner Tätigkeit fortwähren. Das Betreuungsverhältnis und alle wichtigen Angaben werden vertraulich festgehalten. Das zuständige Jugendamt kann die Eltern bezüglich Kosten beraten. Alle Kinder die in der Kindertagespflege betreut werden, sind unfallversichert.

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## 2.2 Pädagogische Inhalte

In den folgenden Punkten soll meine Vorstellung von Erziehung und Förderung von Kindern dargelegt werden.

Die Tagespflege bietet den Kindern einen geschützten Rahmen in einer kleinen Gruppe. Ich kann ihnen als Tagesmutter viel individuelle Aufmerksamkeit widmen, sie begleiten und fördern. Gleichzeitig lernt jedes Kind durch den Umgang mit anderen Kindern viele neue Dinge kennen, die seinen Forscherdrang wecken können und es zu neuen Experimenten antreiben.

Die ersten Lebensjahre sind die wichtigste Phase im Leben des Menschen. Doch nur wenn das kleine Kind über alle seine Sinneskanäle: Augen, Ohren, Nase, Mund, Hände und Haut genügend und vor allem sich immer wiederholende Reize aufnehmen kann, können sich in seinem Gehirn Erfahrungs- und Informationsschleifen ausbilden, auf die es Zeit seines Lebens zurückgreifen kann.

Mittelpunkt meiner Arbeit als Tagesmutter ist das freie und lustbetonte Spiel der Kinder, dem einzelnen Kind den Freiraum zu belassen, seine jeweiligen Absichten und Möglichkeiten im Rahmen seiner Fähigkeiten zu verwirklichen. Die Unterstützung der Entwicklung, der Persönlichkeit, der Fähigkeiten, sowie die Interessen des Kindes ist für mich in meiner Arbeit von großer Bedeutung. Dabei achte ich besonders auf folgende Schwerpunkte:

- Respektvoller Umgang mit den Kindern und der Tagesmutter
- Stärkung der Selbstständigkeit ganz nach „Hilf mir, es selbst zu tun“
- Individuelle Bedürfnisse des Kindes erkennen und darauf eingehen
- Intellektuelle Fähigkeiten des Kindes erkennen und individuell fördern
- Entwicklung von sozialen Kompetenzen des Kindes innerhalb des Gruppenprozesses fördern
- Interesse für die Entdeckung der Natur wecken und pflegen
- Spiel, Spaß und Freude während der Betreuungszeit bei der Tagesmutter

4

Inklusion: Jedes Kind mit seinen Eigenheiten, Besonderheiten ist willkommen, egal welche Hautfarbe, auch Kinder mit Behinderung, wenn die Gegebenheiten es zulassen.

Partizipation: Kinder werden altersentsprechend an Entscheidungen beteiligt. Partizipation ist schon in früher Kindheit ein wichtiges Thema, die Kinder können schon über kleine Dinge selbst entscheiden, was für die Entwicklung zu einem kompetenten Erwachsenen sehr wichtig ist.

Dokumentation: die Kinder haben bei mir eine Sammelmappe, in der sie ihre Bastelerzeugnisse aufbewahren können, auch Fotos und Lerngeschichten werden in bestimmten Abschnitten beigelegt.

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## 2.3 Meine Ziele

### Erziehung im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung /Selbstständigkeit

Ein wichtiger Grundsatz lautet bei mir: Jedes Kind hat ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Durch einen liebevollen und respektvollen Umgang möchte ich das Selbstbewusstsein der Kinder aufbauen und stärken. Sie sollen lernen, ihre Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen, ihre Ideen zu äußern und umzusetzen. Ich möchte ihnen in meiner Tagespflege alle Möglichkeiten geben, sich selber zu entdecken. Sie sollen Selbstständigkeit erlernen, indem ich sie darin bestärke „es selbst zu tun“ z.B. beim Kochen mithelfen, sich selbst anzuziehen, oder Hände zu waschen.

### Förderung der sozialen Fähigkeiten

Regeln in meiner Tagespflege, die die Gemeinschaft fördern sollen:

1. Es gibt keine Gewalt
2. Wir sind eine Gruppe, in der niemand ausgeschlossen wird
3. Gemeinsam sind wir stark
4. Alle Emotionen sind gleichwertig und wichtig

Mit Sicherheit hat jedes Kind seine ganz besonderen Fähigkeiten, die es mit in die Gruppe einbringen kann. Ich biete gemeinschaftliche Spieleaktionen an: wir singen, tanzen, musizieren und vieles mehr. Es macht den Kindern viel Freude und das Wichtige daran: „Wir machen etwas zusammen“. Die Kinder lernen, auf andere zu achten und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Im freien Spiel haben die Kinder die Möglichkeit sich Spiel, Partner und Ort selbst auszusuchen. Mir ist es wichtig, dass die Kinder lernen, ihre „Konflikte“ zu lösen, wo es nötig ist, gebe ich ihnen dabei Hilfestellung. Sie werden selbstständiger und sicherer in ihrem „Tun“.

5

### Freude am Lernen und Wissenserweiterung

Kinder verfügen über ein unerschöpfliches Maß an Neugierde. Ich möchte sie nutzen, um die Kinder für all die schönen Dinge, die es zu entdecken gibt, zu sensibilisieren.

### Sprache

Mit lustigen Reimen, Fingerspielen und viel Vorlesen möchte ich die Freude der Kleinen am Sprechen und Zuhören wecken.

### Bewegung

Viel frische Luft, vor allem im großen Garten mit Sandkasten und Kletterturm bieten lauter Verlockungen, die zum Krabbeln, Laufen, Toben und Springen anregen. Es gibt doch immer etwas zu entdecken. Und bei nicht so schönem Wetter können die Kinder drinnen von einem spannenden Bewegungs-Parcours profitieren.

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## Wahrnehmung

Ich möchte meinen Tageskindern dabei helfen, ein Gefühl für Farben, Formen, Musik und Fantasie zu entwickeln. Kleinkinder nehmen die Welt hauptsächlich mit den Händen wahr. Darum möchte ich ihnen die Möglichkeit geben, viel auszuprobieren. Dabei bieten sich Knete, Ton, Wasser und Farben wunderbar an, um individuelle Kunstwerke zu erschaffen. Wobei ich noch anmerken möchte, dass hierbei das Tun im Mittelpunkt steht.

## Natur

Wir gehen regelmäßig in den Garten, wo auch ein Hochbeet zum gemeinsamen bepflanzen und versorgen bereitsteht. Zudem können wir zu den Feldern rund um Dattingen gehen und das Leben auf der Wiese unter die Lupe nehmen. Bis 2024 entsteht in unmittelbarer Nähe (ca. 350m) auch ein Abenteuerplatz.

## Angebote außerhalb des Freispiels

- Basteln mit Kindern ist zu jederzeit eine Freude. Ob zu Weihnachten, Ostern, Geburtstag oder einfach nur so, basteln macht Kindern einfach großen Spaß und fördert zudem ihre Kreativität und ihr Geschick. Gemeinsam mit dem Kind am Tisch sitzen und etwas zu gestalten hilft auch zur Ruhe zu kommen und sich auf sich und seine Finger zu konzentrieren. Auch schon bei den kleinen kann die Kreativität und das Bewusstsein für Bastelarbeiten und Malerei gefördert werden, da es für eine gute Entwicklung der kindlichen Psyche sorgt und Kinder niemals wieder so offen und interessiert allem Neuen gegenüber sind. Alles wird ausprobiert und erfahren, Basteln fördert die Vorstellungskraft, die Kreativität, das handwerkliche Geschick, übt die Geduld und Disziplin.
- Die Verwendung der Knete im Spiel ist von besonderem pädagogischem Wert. Alle Kinder kneten gern. Es fördert ihre Phantasie, sie können dabei abschalten und sich etwas ausdenken. Ganz wichtig ist das Kneten auch für die Feinmotorik, was in der Schule zum Schreiben lernen wichtig ist. Das Formen regt die Kreativität an. Es ist für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr wichtig, sensorische Fähigkeiten durch Ertasten, Verformen und Zerteilen zu machen. Bei älteren Kindern wird eher die Wahrnehmung, Vorstellungskraft und Kreativität gefördert.
- Malen mit Fingerfarben: Es ist eine grundlegende Erfahrung, mit den Händen oder Füßen Farbspuren zu ziehen. Im Vergleich zu Stiften können die Kinder damit leichter ganz unterschiedliche Farbspuren hinterlassen, mal dick, mal dünn auftragen, Hand oder Fuß aufs Papier drucken oder mit einem Bauklotz (Kartoffeldruck) stempeln. Auch für die motorische Entwicklung sind Fingerfarben wichtig. Gerade wenn Kinder noch nicht so gut mit Stiften oder



## Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

Pinseln umgehen können, schulen sie aber mit den Fingerfarben bereits ihre Fingerfertigkeit.

- Musik gehört zu unserem Alltag. Mit den Tageskindern höre ich sowohl Musik „vom Band“ (alte und neue Kinderlieder) wir tanzen dazu und singen mit, aber auch selbst musizieren kann man auch schon mit den Kleinen. Wir singen mit und ohne musikalische Begleitung (keine professionelle) und probieren verschiedene Instrumente für Kinder aus und hören den Klängen zu. Die Kinder haben Spaß am Musizieren - auch wenn es sich noch nicht um richtige Musik im klassischen Stil handelt. Wichtig ist es mir, die Kinder an die Musik heranzuführen, das Interesse zu wecken.
- Vorlesen: Nur wer Sprache hört, lernt auch sprechen. Daher ist es wichtig, dass die Eltern (und auch die Tagesmutter) von Anfang an mit den Babys sprechen. Ich erzähle den Kindern beim Wickeln etwas oder den Kleinen erkläre ich, was ich gerade mache. Oder ich lese etwas vor bzw. erzähle eine Geschichte zu einem Buch. Kommunikation mit den Kindern ist wichtig. Vorlesen fördert außerdem die Lust aufs selberlesen, wenn die Kinder größer sind. Bereits mit einem Jahr haben Babys Spaß daran, mit den Eltern oder Tagesmüttern Bilderbücher anzuschauen. Und ältere Kinder regt es an, wenn Gelesenes weiterentwickelt wird z. B. durch Malen, oder Nacherzählen der gehörten Geschichte.

7

### 3. Ausgewählte Schwerpunkte/ Wertvorstellung

#### 3.1 Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Ich verstehe meine Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnerschaft, das bedeutet, eine vertrauensvolle Beziehung zu schaffen, in deren Mittelpunkt die Zusammenarbeit bei der Förderung der kindlichen Entwicklung und die Sicherstellung des Wohls des Kindes steht. Eltern sind der „Experte“ für Ihr Kind und ich sehe mich als ergänzende Unterstützung in den Bereichen Betreuung und Erziehung. Das Kind muss sich in zwei Familien zurechtfinden und dabei benötigt es unsere Unterstützung. Um eine gute Zusammenarbeit aufzubauen, bedarf es grundsätzlich der Offenheit, des Vertrauens und des Einhaltens von verbindlichen Absprachen. Der tägliche Austausch bei Abholung Ihres Kindes über das Erlebte am Tag ist für mich selbstverständlich. Gerne stehe ich Eltern auch nach Absprache für ein längeres Gespräch zur Verfügung. Eltern brauchen sich nicht scheuen, Bedenken und Kritik zu äußern, denn nur so können wir Konflikten und Missverständnissen aus dem Weg gehen.

Bekanntlich hilft da schon ein kleines Gespräch, um den anderen besser zu verstehen. Ich als Tagesmutter unterliege selbstverständlich der Schweigepflicht. Nichts aus dem Bereich der Tagespflege wird an Dritte weitergegeben.



## Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

### 3.2 Eingewöhnung und Aufbau einer Bindungsbeziehung

Der Übergang für ein Kind in die Tagespflegebetreuung ist eine große Herausforderung und bedarf viel Einfühlungsvermögen. Das Kind lernt seine neue Umgebung und eine noch fremde Person kennen, zu der es eine Bindungsbeziehung aufbauen soll. Um diesen Übergang zu erleichtern und Problemen vorzubeugen, gibt es die Eingewöhnungsphase.

Bei mir werden die Kinder nach dem Vorbild des Münchener Eingewöhnungsmodell eingewöhnt.

Der begleitende Elternteil spielt hier eine sehr wichtige Rolle, denn nur er gibt dem Kind die Sicherheit, die es benötigt, um auf andere zu zugehen und eine neue Bindung zu zulassen. Wichtig dabei ist: nur ein Elternteil sollte die komplette Eingewöhnungsphase übernehmen.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit kann mehrere Wochen betragen und richtet sich nach dem Kind.

In der Kennenlernphase kommt die Bezugsperson mit dem Tageskind in der ersten Woche täglich für ca. 1h in die Kindertagespflegestelle und bleibt zusammen mit dem Kind. Das Tageskind kann so, mit der Sicherheit seiner Bezugsperson, die Räume kennenlernen. Die Bezugsperson übernimmt noch die Unterstützung beim Essen und bei der Körperhygiene.

In der zweiten Woche bleibt die Bezugsperson ebenfalls noch da, aber ich als Tagesmutter übernehme nun die Unterstützung beim Essen und bei der Körperhygiene, und ich gehe mehr auf Ihr Kind ein und binde es in Aktivitäten ein. Eine erste Trennung ist in dieser Woche eventuell möglich, wird aber individuell besprochen.

In der dritten Woche wird dann der erste Trennungsversuch unternommen, die Bezugsperson hält sich zunächst in der Nähe auf und ist später telefonisch immer erreichbar.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, sobald das Tageskind bei der Tagesmutter alleine bleiben kann, sich nach dem Verabschieden von der Tagesmutter trösten lässt und wieder ins Spiel findet.

### 3.3 Rituale und Regelmäßigkeiten im Tagesablauf

Für die Kinder ist ein geregelter Tagesablauf sehr wichtig. Durch immer wiederkehrende Rituale und Aktionen bekommen die Kinder Sicherheit, die sie in diesem Alter noch sehr benötigen, um sich in der Welt der „großen“ zurecht zu finden.

Selbstverständlich gibt es genügend Raum für die freie Entfaltung jedes Kindes, aber durch den Tagesablauf finden sich die Kinder besser zurecht - auch weil ihnen Zeit noch nicht so bewusst ist wie uns Erwachsenen.

## Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

Früh morgens, wenn die Kinder nach und nach bei mir ankommen, findet ein Freispiel bis zum Frühstück statt, wer möchte darf gerne beim Tisch decken und herrichten des Frühstücks helfen.

Um 8:30 Uhr sind alle Kinder da und wir beginnen mit dem gemeinsamen Frühstück, dabei besprechen wir auch den Tag. Danach wird gemeinsam abgeräumt.

Der Morgenkreis im Wohnzimmer folgt dem Frühstück, wir singen ein paar Lieder und machen ein Fingerspiel oder Bewegungsspiel. Danach haben die Kinder wieder Zeit für ein Freispiel. Wer möchte darf gerne in dieser Zeit auch malen oder basteln.

Gegen 10:30 machen wir uns für den Garten fertig, in dem wir dann ca. 1h bleiben. Bei schlechtem Wetter bleiben wir drinnen und suchen uns dort eine Beschäftigung, zum Beispiel ein Bewegungsparcour damit die Kinder genügend Bewegung haben.

Manchmal machen wir auch Spaziergänge zu den Feldern um uns rum; diese starten wir dann direkt nach dem Frühstück um genügend Zeit für Entdeckungen zu haben.

Das Frühstück wird täglich frisch zubereitet. Auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung lege ich sehr viel Wert. Zusammen mit den Kindern bereite ich das Frühstück und die Snacks zu, sofern sie das entsprechende Alter und Lust dazu haben. Für das Einnehmen der Mahlzeiten plane ich viel Zeit ein, da jedes Kind einen anderen Rhythmus hat.

Kleine Tischregeln:

1. Wir essen gemeinsam
2. Mit Essen wird nicht gespielt, aber die Kinder dürfen das Essen mit allen Sinnen erforschen (auch mit den Händen)
3. Gegessen wird nur am Tisch

Um den Wohlfühlfaktor bei Tisch zu erhöhen, ist mir eine ruhige Atmosphäre wichtig.

Vor und nach dem Essen werden Hände und Mund gewaschen. Folgende Zeitangaben können abweichen, ich bin aber versucht, sie so gut wie möglich einzuhalten, damit die Kinder einen geregelten Tagesablauf haben.

8.00 - 8.30 Uhr Abgabe der Kinder /Freispiel

8.30 - 9.00 Uhr gemeinsames Frühstück

9.00 - 9.15Uhr Morgenkreis

9.15 - 10:30 Uhr freies Spiel, Basteln, Spiele usw.

10.30 - 11:30 Uhr Gartenzeit

11.30 - 12.00 Uhr Abschiedskreis, Abholung der Kinder

### 3.4 gesunde Ernährung und Körperhygiene

Ich lege großen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung und die Einhaltung der wichtigsten hygienischen Maßnahmen. Ich achte darauf, dass die

## Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

Kinder vor und nach dem Essen immer die Hände waschen, genauso wie nach dem Toilettengang und natürlich, wenn wir von draußen kommen. Vor allem wird kein Kind bei mir zum Essen gezwungen. Es wird immer mal etwas geben das das ein oder andere Kind nicht möchte, da biete ich als Alternative dann immer ein Butterbrot an.

Durch Abschauen, Nachmachen, Probieren und natürlich in manchen Fällen viel Geduld ist das der beste Weg, um die Kinder zum Essen oder zumindest zum Probieren zu bewegen. Zum Frühstück gibt es Brotzeit, verschiedene Brote, Semmeln, Brezeln usw. den Belag wählen die Kinder meist selbst wie Butter, Frischkäse, Käse, Wurst ... Dazu gibt es immer eine Auswahl an Obst und Gemüse (steht den Kindern immer zur Verfügung).

Zu trinken bekommen die Kinder, bei mir hauptsächlich Wasser und Tee. Früchtetee steht auch die gesamte Betreuungszeit freizugänglich bereit.

Bei Kindern, die aus religiösen Gründen gewisse Lebensmittel nicht zu sich nehmen dürfen, bespreche ich mit den Eltern den gewünschten Umgang und die beste Alternative. Auch bei Lebensmittelunverträglichkeiten spreche ich genau ab, wie wir es handhaben.

Das Trocken-werden liegt in den Händen der Eltern, ich begleite und unterstütze sie dabei so gut wie ich kann. Ich halte Rücksprache, um gemeinsam zu erfahren, wann das Kind sich den Zeitpunkt zum trocken werden ausgedacht hat. Kinder beginnen selbst damit, die Windel nicht mehr zu wollen und es sollte auf keinen Fall erzwungen werden. Die Kinder haben beim trocken werden, die Möglichkeit ein Töpfchen oder einen Toilettensitz zu benutzen. Wenn das Kind soweit ist, bespreche ich mit den Eltern natürlich noch ein paar Dinge, z.B. ist es wichtig, dass Ihr Kind in dieser Zeit keine Jeanshosen/Latzhosen, trägt, sondern am besten eine bequeme Jogginghose oder Leggings, den so geht es viel leichter.

Ich bringe den Kindern spielerisch bei, wie wichtig es ist, die Hände nach dem Toilettengang zu waschen und auch die Hände und das Gesicht zu säubern, nach dem Essen und wenn wir draußen waren. Dabei bin ich Vorbild, denn nur so lernen die Kinder wie wichtig es ist, sich sauber und wohl zu fühlen. Die Bettwäsche der Kinder, wird nach Bedarf aber spätestens nach 14 Tagen gewaschen.

### 3.5 Familienähnliche Betreuung

Die Kinder sind nicht auf sich allein gestellt. In unserer Gruppe sind täglich bis zu fünf Tageskinder und haben mich als feste Bezugsperson. Auch der Kontakt zu meinem Sohn und meinem Mann wird gegeben sein.

Mein Sohn Lucas (5 Jahre alt) freut sich sehr, den Jüngeren Kindern zu helfen und sie zu unterstützen.

Durch die Gruppe lernen die Tageskinder schnell, wie unterschiedlich jeder Mensch ist. Auch das zurückstecken, einmal warten zu können, auf andere Rücksicht nehmen, wird spielend erlernt.

# Konzeption Kindertagespflege Wirbelkinder - Julia Gildenberg

## 3.6 Lernen im familiären Alltag

Ich versuche alle Kinder, in jeder Lebenslage mit einzubeziehen, sodass sie die Welt entdecken und dadurch neues Lernen z.B.

- je nach Alter helfen die Kinder mit beim Zubereiten der Mahlzeiten (Obst und Gemüse schneiden, Pizza belegen)
- beim Staubsaugen und Kehren helfen
- Tischabräumen und säubern

## 3.7 Aufgabe als Tagespflegeperson

Als Tagespflegeperson, ist es meine Aufgabe, die Kinder zu betreuen und zu erziehen, da ich eine wichtige Bezugsperson für sie bin.

Gerade in den ersten Lebensjahren, machen Kinder wichtige Lernerfahrungen, die das Fundament für die Gestaltung ihres späteren Lebens sind. Die Tagespflegeperson, soll somit eine kompetente Persönlichkeit darstellen, die in liebevoller Zuwendung mit den Kindern den Alltag erleben und so den Aufbau einer sicheren Bindung ermöglicht.

Sie soll Forschungsassistent für die Kinder sein, ihre Entwicklung begleiten und anregende Räume schaffen, die den Kindern die Möglichkeit bietet, den eigenen Lernprozess zu gestalten.

Die Entwicklung halte ich schriftlich fest, um später eine Zusammenfassung schreiben zu können. Durch die Hausbesuche der Fachberaterin des Jugendamtes, bei denen ich meine Beobachtungen mitteilen, aber auch Bedenken äußern kann, ist eine Reflektion meiner Arbeit möglich. Sollten Schwierigkeiten mit dem Kind oder der Familie auftreten, finde ich dort Rat. Bei Anzeichen auf eine Entwicklungsverzögerung oder Kindeswohlgefährdung, bin ich verpflichtet, die Fachberatung des Jugendamtes darüber in Kenntnis zu setzen.

Sollte ich mal krank werden so dass keine Betreuung bei mir stattfinden kann, gibt es leider keine andere Möglichkeit eine Ersatzbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, besuche ich regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, sowie Regionaltreffen, um mich mit anderen Tagesmüttern austauschen zu können.